

Zeitschrift: Burgdorfer Jahrbuch
Herausgeber: Verein Burgdorfer Jahrbuch
Band: 16 (1949)

Rubrik: Chronik von Burgdorf : vom 1. Oktober 1947 bis zum 30. September 1948

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik von Burgdorf

vom 1. Oktober 1947 bis zum 30. September 1948

K. A. Kohler

Oktober 1947

1. An Stelle des verstorbenen Rudolf Meyer ist als neuer Geographielehrer am Gymnasium gewählt worden Gymnasiallehrer Max Stein in Uster, zurzeit Assistent am Geographischen Institut der Universität Zürich.

Im Gegensatz zu sehr vielen andern Ortschaften, leidet Burgdorf seit Jahren an einem ausgesprochenen Mangel an heimeligen, gemütlichen und geschmackvoll eingerichteten Gaststätten sowie an geeigneten Räumlichkeiten zur Abhaltung von größeren Anlässen wie Verbandstagen und Delegiertenversammlungen. Es wird daher in der Bevölkerung allgemein begrüßt, daß der Gemeinderat in einem Schreiben an den Wirtverein, die Gasthofbesitzer und Wirte auf diesen offenkundigen Uebelstand aufmerksam machte und sie einlud, ihre veralteten Gaststätten nach den neuzeitlichen Bedürfnissen für Behaglichkeit umzugestalten und, wo es möglich ist, zu vergrößern.

- 4./5. Das Oktoberfest, welches die Stadtmusik nun alle Jahre wieder in der Markthalle durchführt, hat sich prächtig eingelebt und ist zu einem beliebten Anlaß der ganzen Bevölkerung geworden. Während anderthalb Tagen füllt sich die große Halle auch diesmal wieder mit Besuchern aus allen Kreisen, die den Konzerten, Variétévorführungen und andern Veranstaltungen freudig Beifall spenden und sich dem ungezwungenen Tanzvergnügen hingeben.
26. In der heutigen kantonalen Volksabstimmung werden in Burgdorf das Gesetz über Geldbeschaffung zur Bekämpfung der Tuberkulose mit 2192 Ja gegen 324 Nein (Kanton 114 448:24 305)

und das Gesetz über die Krankenversicherung mit 2066 Ja gegen 435 Nein (Kanton 106 105:31 274) angenommen.

27. † Christian Bürki, Gipser- und Malermeister (* 10. Juni 1884).
30. Wie heute endlich bekannt wird, sind unsere beiden Burgdorfer Nationalräte Paul Burgdorfer und Ernst Studer in den Nationalratswahlen vom 26. Oktober wieder gewählt worden.

November

1. Infolge der seit dem Frühling andauernden Trockenheit sind, nachdem schon auf den 1. Oktober Stromeinschränkungen vorgeschrieben worden waren, vom Eidg. Amt für Elektrizitätswirtschaft für den ganzen Monat November neue, noch schärfere Einschränkungen im Elektrizitätsverbrauch verfügt worden. Unsere Straßen sind abends bald wieder so dunkel wie während der Kriegszeit.
10. † Fritz Luder, Grundbuchgeometer (* 8. August 1877). Vor vier Jahrzehnten von Kirchberg zugezogen, ist er im Laufe der Zeit mit unserer Stadt verwachsen wie kaum ein zweiter unter uns. Ihr Wohl lag dem Lediggebliebenen außerordentlich stark am Herzen und drängte ihn, der Allgemeinheit sein Bestes zu geben. Als Stadtrat, Gemeinderat, Mitglied und Präsident vieler Kommissionen und Vereine hat er sich um Burgdorf Verdienste erworben, die ihm nicht vergessen werden. Groß ist das Bedauern über seinen Weggang; denn wir alle haben in ihm einen Mitbürger von tadelloser, vornehmster Gesinnung, einen rastlosen und nimmermüden Mitarbeiter am öffentlichen Wohl verloren.
11. Endlich, nach einem Unterbruch von vielen Monaten, fällt wieder ein starker Regen. Die Emme bringt trübe Fluten, und die Bäche sind wieder gefüllt wie in normalen Zeiten. Alles atmet erleichtert auf und hofft, daß das gute Regenwetter, das plötzlich zum Stadtgespräch geworden ist, noch recht lange dauern möge.
16. Großes Interesse erweckt heute bei Liebhabern und Laien die vom Philatelistenverein anlässlich seines fünfundzwanzigjährigen

Bestehens in den Sälen des Hotels Guggisberg zur Schau gebrachte Briefmarkenausstellung, an der Postwertzeichen im Werte von Hunderttausenden von Franken zu sehen sind.

17. Der Stadtrat erteilt seine Zustimmung zur Deckung von Nachtragskrediten im Betrage von 40 083 Fr. für 1946, und er genehmigt den Verwaltungsbericht und die Gemeinderechnung für das gleiche Jahr. Die Rechnung schließt bei 3 066 074 Fr. Einnahmen und 3 041 412 Fr. Ausgaben mit einem Einnahmenüberschuß von 24 662 Fr. ab.

Der Rat bewilligt ferner 61 400 Fr. für Herbstzulagen an das Gemeindepersonal und an die Lehrerschaft für das Jahr 1947. Er erteilt seine Zustimmung zu einer Gemeindesubvention im Höchstbetrage von 223 000 Fr. für die private Erstellung von 71 Wohnungen in 8 großen Häuserblöcken auf dem Schafroth-Areal beim Hauptbahnhof.

26. † Samuel Howald, Kaufmann (* 10. Juni 1870).

Dezember

- 6./7. Die Kantonalbernische Geflügelausstellung in der Markthalle, an der 1700 Tiere zur Schau stehen, hat, wie schon diejenige vor zwei Jahren, wiederum einen schönen Erfolg. An der Spitze der Organisation steht Hans Großenbacher, Kondukteur.

7. In der heutigen Kantonalen Abstimmung wird bei einer Stimmbeteiligung von 36 % der Stimmbfähigen das Gesetz über die Viehversicherung vom Bernervolk mit 58 970 Ja gegen 22 979 Nein angenommen (Burgdorf 1625 Ja gegen 632 Nein), dagegen das Initiativbegehren für die Revision des bernischen Steuergesetzes mit 51 769 Nein gegen 34 258 Ja verworfen (Burgdorf 1599 Nein gegen 875 Ja).

In der Gemeindeabstimmung werden beide Vorlagen angenommen, nämlich die Subventionierung der auf dem Schafroth-Areal geplanten Wohnbauten mit 2174 Ja gegen 524 Nein und die Bewilligung der Nachtragskredite für 1946 mit 2005 Ja gegen 622 Nein.

An den Gemeindewahlen beteiligen sich nicht weniger als 86,23% der Stimmfähigen. Es werden gewählt:

Als Stadtpräsident: Trachsel Gottlieb (freis.), Lehrer am Technikum, bisher.

Als Gemeinderäte: Geyer Jakob, Kaufmann (soz.), bisher,
Nußbaumer Konrad, Malermeister (BGB),
bisher,
Weber Fritz, Kaufmann (BGB), bisher.

(Die übrigen vorgeschlagenen Kandidaten erreichen das absolute Mehr nicht und haben sich einer nochmaligen Wahl zu unterziehen.)

Als Stadträte:

Von der Liste Nr. 1 der Freisinnig-demokratischen Partei. Parteistimmenzahl: 29 394. Sitze: 11.

Blättler Theo, Werkführer EBT
Buri Otto, Bankkassier
Della Casa Franz, Dr., Augenarzt
Haller Friedrich, Fürsprecher
Hirschi Otto, Prokurist
Jakob Emil, Bankbeamter
Jost Robert, Handelsangestellter
Kohler Frank, Notar
Kreis Otto, Depotchef EBT
Meyer Max, Chemiker
Schultheß Rudolf, Bauingenieur

Von der Liste Nr. 2 der Sozialdemokratischen Partei. Parteistimmen: 51 597. Sitze 19.

Anliker Hans, Lokomotivführer
Bär Hans, Lokomotivführer
Baumann Walter, Carrossier
Brechtbühl Hans, Postangestellter
Brüllhardt Ernst, Sattler
Bucher Fritz, Chefmonteur
Eichenberger Otto, Mechaniker
Flühmann Alfred, Maschinenmeister
Grogg Ernst, Schlosser

Hebeisen Hans, Magaziner
Hunziker Hans, Zigarrenmacher
Jenny Fritz, Chefmechaniker
Kramer Charles, Schriftsetzer
Krämer Willy, Monteur
Kuhn Friedrich, Telephonmonteur
Minder Hans, Handelsangestellter
Möri Fritz, Mechaniker-Chauffeur
Oldani Karl, Schreiner
Stuker Gottfried, Fürsorger

Von der Liste Nr. 3 der Partei der Arbeit. Parteistimmenzahl
1003. Sitze: 0.

Von der Liste Nr. 4 der Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei. Parteistimmen: 27 571. Sitze: 10.

Aebi Hans-Ueli, Fabrikant
Baumberger Hans, Kasseverwalter
Bienz Rudolf, Spenglermeister
Born Fritz, Malermeister
Bürgi Peter, Fürsprecher und Notar
Fink Adolf, Kaufmann
Hofmann Hans, Schreinermeister
Hunziker Walter, Lehrer
Lüthi Werner, Metzgermeister
Salchli Peter, Architekt

8. Der Stadtrat genehmigt den Gemeindevoranschlag für 1948 und nimmt die Wiederwahlen der Gemeindebeamten vor. Ferner beschließt er den Ankauf der vom Krippeverein vorsorglicherweise erworbenen Liegenschaft Schenk-Schär an der Gartenstraße zum Preise von 100 000 Fr. unter gleichzeitiger Genehmigung eines Gebäudeanbauprojektes im Kostenbetrage von 261 500 Fr. für die Errichtung der Kinderkrippe.
11. Römisch-katholische Pfarrei. Pfarrer Senn ist als Professor für deutsche Sprache an das Collegium Salesianum in Fribourg gewählt worden und hat Burgdorf bereits im Oktober verlassen. In stiller Wahl hat nun der Kirchgemeinderat als Nachfolger Paul Lachat aus Basel, seinerzeit Studentenseelsorger in Bern, gewählt.

22. † Alfred August Forster, Bäckermeister (* 12. Dezember 1878).

28. G e m e i n d e a b s t i m m u n g. Beide städtischen Vorlagen werden angenommen, nämlich der Voranschlag für 1948 mit 1224 Ja gegen 318 Nein und das Kinderkrippenprojekt (Erwerbung und Umbau der Schenk-Schär-Liegenschaft) mit 1353 Ja gegen 208 Nein.

G e m e i n d e r a t s w a h l. Im 2. Wahlgang werden als Gemeinderäte gewählt:

Haller Friedrich, Fürsprecher (Freis.), neu
Hebeisen Hans, Magaziner (Soz.), neu
Jost Rudolf, Weichenwärter (Soz.), bisher
Lüthi Fritz, Landwirt (BGB), bisher
Patzen Franz, Laborant (Soz.), bisher

Januar 1948

1. Der B a h n h o f B u r g d o r f steigt mit heute infolge der Verkehrszunahme zum Rang eines Bahnhofes 1. Klasse hinauf. Dem Aufnahmegebäude sieht man das allerdings keineswegs an.

26. S t a d t r a t. Die Stadträte Friedrich Haller und Hans Hebeisen sind infolge ihrer Wahl in den Gemeinderat als Mitglieder des Stadtrates zurückgetreten. Von den Listen der Ersatzmänner sind an ihre Stellen nachgerückt Ernst Maibach, Lehrer (Freis.), und Walter Widmer, Maschinenformer (Soz.). Stadtpräsident Trachsel eröffnet die erste Sitzung des neuen Rates, richtet in seiner Ansprache Worte des Dankes an die ausgeschiedenen Mitglieder und begrüßt die Neugewählten.

Sodann wählt der Stadtrat als seinen neuen Präsidenten Otto Buri, Bankkassier (Freis.), als 1. Vizepräsidenten Walter Baumann, Carrossier (Soz.), und als 2. Vizepräsidenten Hans-Ueli Aebi, Fabrikant (BGB).

Als Präsidenten der gemeinderätlichen Kommissionen werden gewählt:

Baukommission:	Gemeinderat Haller
Feuerwehrkommission:	Gemeinderat Nußbaumer
Finanzkommission:	Gemeinderat Weber

Fürsorgekommission:	Hermann Fiechter, Lehrer
Schatzungskommission:	Gemeinderat Lüthi
Steuerkommission:	Gemeinderat Hebeisen
Gesundheitskommission:	Dr. Otto Schwab, Arzt
Luftschutzkommission:	Polizeiinspektor Born
Polizeikommission:	Gemeinderat Geyer
Technische Kommission:	Gemeinderat Jost
Vormundschaftskommission:	Gemeinderat Haller

Endlich bewilligt der Rat an die Kosten zur Ausbesserung der schadhaft gewordenen Emmequerschwelle bei der Badanstalt einen Kredit von 42 000 Fr., wovon die Hälfte durch Subventionen gedeckt sein wird.

29. Zur behördlichen Abklärung und zur Förderung der Sportplatzfrage hat der Gemeinderat aus Mitgliedern der Baukommission eine Spezialkommission bestellt unter der Leitung von Großrat Heinrich Oldani.

31. Einen Winter haben wir! Es gibt fast keinen Schnee und selten kalte Tage oder Nächte, dagegen viel Regen. In den Gärten beginnt bereits das Sprießen und Blühen. Die Stare sind schon eingetroffen, und man hört, daß da und dort schon Kirschbäume in Blüte stehen. Heute wurde auf der Meteorologischen Zentralanstalt in Zürich eine Temperatur von 16,8 Grad Celsius im Schatten gemessen, und Basel meldet sogar 18,7 Grad. Die dortige Durchschnittstemperatur des Tages betrug 15,3 Grad, was einer normalen Temperatur von anfangs Juni entspricht und seit 120 Jahren nicht mehr vorgekommen ist. Aus vielen Ländern treffen alarmierende Nachrichten von gewaltigen Ueberschwemmungen ein. Auch in der Natur, nicht nur in der Weltpolitik, scheint etwas nicht in Ordnung zu sein.

Februar

4. In Verbindung mit der Schweizerischen Ausstellung über Verpackung und Behandlung des Tafelobstes im Hotel Guggisberg führt der Schweizerische Obsthandelsverband heute im Gemeindesaal eine von 400 Personen aus der ganzen Schweiz besuchte Tagung durch.

5. † Guido Ernst Bueß, Bankprokurist (* 24. Februar 1892).

7. Die Primarschulkommission, welche ihren Vorsitzenden selber bestellt, hat zu ihrem Präsidenten Gemeinderat Patzen gewählt.

8. Kantonale Volksabstimmung.

	Burgdorf	Kanton
a) Gesetz über zusätzliche Alters- und Hinterlassenenfürsorge	942 Ja 360 Nein	54 115 Ja 33 972 Nein
b) Gesetz über die Einführung des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung und die Abänderung des Gesetzes über die Erbschafts- und Schenkungssteuer	646 Ja 657 Nein	37 344 Ja 51 345 Nein
c) Volksbeschluß über die Bereitstellung finanzieller Mittel für die Weiterführung der Maßnahmen zur Milderung der Wohnungsnot	826 Ja 469 Nein	46 518 Ja 41 510 Nein
d) Volksbeschluß über die Bereitstellung finanzieller Mittel zur Milderung der Notlage in den Trockengebieten	578 Ja 707 Nein	51 005 Ja 37 391 Nein
e) Volksbeschluß über die Bereitstellung von Mitteln zur Finanzierung staatlicher Hochbauten	641 Ja 646 Nein	32 547 Ja 54 274 Nein

12. Der von Interessenten aus der ganzen Schweiz sehr stark besuchte Burgdorfer Pferdemarkt, an dem 627 Tiere vorgeführt wurden, erfreut sich auch dieses Jahr eines vollen Erfolges.

18. Heute abend verbreitete sich in der Stadt wie ein Lauffeuer die Nachricht von einem gewaltigen Brand in der Strafanstalt Thorberg. Man vernahm, daß die große Burgdorfer Motorspritze, der Gasschutztrupp der Feuerwehr sowie Landjäger und Polizisten zur Hilfeleistung angefordert worden seien. Die Brandröte war unheimlich anzusehen, und ängstlicher Leute bemächtigte sich bereits das Gruseln beim Gedanken, daß die Zuchthäusler ausbrechen und sich nachher im Lande herum-



† Fritz Graf, a. Chef der Güterexpedition
16. 4. 1872 bis 27. 5. 1948



† Ernst Baumgartner, Buchdrucker
12. 10. 1870 bis 23. 2. 1948



† Fritz Luder, Grundbuchgeometer
8. 8. 1877 bis 10. 11. 1947



† Fritz Hermann Gribi, Baumeister
12. 3. 1879 bis 3. 4. 1948

treiben könnten. Doch am Morgen wurde dann bekannt, daß allerdings — glücklicherweise ohne schwereren Unfall zu verursachen — das Korrektionshaus bis auf den Grund abgebrannt, die wenigen Sträflinge aber, die entwichen waren, nach kurzer Zeit alle wieder dingfest gemacht werden konnten. Die meisten der Häftlinge scheinen übrigens bei den Löscharbeiten sehr wacker mitgeholfen zu haben.

23. † E r n s t B a u m g a r t n e r, Buchdruckermeister (* 12. Oktober 1870).

Dank seiner Intelligenz und seiner zähen Ausdauer hat es der Verstorbene verstanden, seine im Jahr 1899 gegründete Einmann-druckerei zu einer leistungsfähigen Buchdruckerei auszubauen. Der Gemeinde leistete er während vieler Jahre als Gemeinderat sowie als Präsident und Mitglied verschiedener gemeinderätlicher Kommissionen sehr wertvolle Dienste. Sein Hauptverdienst um die Oeffentlichkeit liegt aber wohl in der jahrzehntelangen Arbeit für den Bernischen Gewerbeverband, den er während 20 Jahren mit Auszeichnung leitete und dessen Ehrenmitglied und Ehrenpräsident er im Laufe der Zeit geworden ist.

März

13. Fünfundsiebzig Jahre sind es her, seitdem von der weitsichtigen und unternehmungsfreudigen Burgerschaft Burgdorfs das G y m - n a s i u m und gleichzeitig auch die M ä d c h e n s e k u n d a r - s c h u l e gegründet worden sind, nachdem schon 1855 die burgerliche Knabenschule zu einem staatlichen Progymnasium erhoben worden war. Das Jubiläum dieser Gründungen wird heute in der Kirche von den Schulanstalten einfach, aber würdig gefeiert, bei welchem Anlaß durch einen mächtigen Schülerchor von 500 Sängerinnen und Sängern zwei prächtige Kantaten, beide komponiert und dirigiert von Sigmund Wilhelm Schmid, dem Musiklehrer der Schulen, erstmals zur Aufführung gelangten.
14. In der heutigen V o l k s a b s t i m m u n g wird der Bundesbeschluß über die Ordnung der schweizerischen Zuckerwirtschaft vom Schweizervolk verworfen mit 481 352 Nein gegen 272 701 Ja (Kanton Bern: 62 710 Nein, 42 647 Ja; Burgdorf 1320 Nein, 272 Ja).

15. Die **Brockenstube** — eine Gründung des Gemeinnützigen Frauenvereins — ist fünfundzwanzigjährig geworden. Von den Frauen ihres Komitees sind seit ihrer Eröffnung an 639 Nachmittagen nicht weniger als 104 196 Gegenstände verkauft worden, deren Erlös es ermöglichte, den städtischen Wohltätigkeitsvereinen die schöne Summe von 49 210 Fr. zuzuweisen.
22. Der **Stadtrat** bewilligt einen Kredit von 20 000 Fr. für den Umbau des Ladens und der Bureaux im Verwaltungsgebäude der städtischen Werke und einen weiteren Kredit von 13 330 Fr. für die Kanalisation Typonstraße-Strandweg. Einstimmig beschließt der Rat ferner Zustimmung zu dem der Gemeinde zugemuteten Totalbetrag von 174 775 Fr. an die Kosten der geplanten Erweiterungsbauten des Bezirksspitals. Und mit gleicher Einmütigkeit erteilt er endlich seine Zustimmung zum neuen Besoldungsreglement für das Gemeindepersonal und für die Lehrerschaft, durch das nach einer Mehrleistung von ungefähr 95 000 Fr. die jährlichen Besoldungen auf über zwei Millionen Franken steigen werden. Die beiden letztern Vorlagen unterliegen noch der Volksabstimmung.

April

3. † **Fritz Hermann Gribi**, Baumeister (* 12. März 1879). Wieder scheidet eine kraftvolle, stadtbekannte Persönlichkeit von uns. Fritz Gribi war von 1905 bis 1910 städtischer Bauinspektor, trat dann als Bauführer in das Baugeschäft Gribi & Co. über, bis er sich im Jahr 1920 als Baumeister selbständig machte. Zahlreich sind die Freunde — namentlich im «Liederkranz» —, die um ihn trauern.
18. † **Julius Fankhauser** (* 15. November 1873), der während 35 Jahren mit Auszeichnung den Abwartdienst im Gymnasium versah.
Der **Zentralschweizerische Kavallerieverein**, dem ungefähr 80 Sektionen angeschlossen sind, tagt heute in unsern Mauern.
22. † **Peter Seiler**, Wirt zur «Pfistern» (* 4. Februar 1894).
24. Ein **Brandfall** erschreckt heute in den frühen Morgenstunden die Anwohner der obern Allmend. Trotz sofortigem Ein-

greifen der Feuerwehr brennen das Werkgebäude und die Lager-
schuppen mitsamt den grossen Holzvorräten der Zimmerei
Schlegel am Waldeckweg bis auf den Grund nieder. Der entstan-
dene Schaden ist ganz bedeutend.

- 24./25. Die *A r b e i t e r m u s i k* hat sich eine neue schmucke Uni-
form angeschafft und feiert diesen Anlaß unter Zuzug auswär-
tiger Arbeitermusiken mit einem groß angelegten Frühlingsfest
in der Markthalle.

Mai

2. In der heutigen *G e m e i n d e a b s t i m m u n g* werden bei
schwacher Stimmbeteiligung alle drei Vorlagen angenommen,
nämlich:
- a) das neue Besoldungsreglement für das städtische Personal
und für die Lehrerschaft mit 813 Ja gegen 420 Nein;
 - b) das Kreditbegehren von 100 000 Fr. für Neuanlagen im Gas-
werk mit 922 Ja gegen 309 Nein;
 - c) der Beitrag von 174 775 Fr. an die Kosten der Erweiterung
des Bezirksspitals mit 1119 Ja gegen 129 Nein.
17. Die *K i r c h g e m e i n d e v e r s a m m l u n g* genehmigt die
Kirchenrechnung für 1947, die 113 412 Fr. Einnahmen und
101 475 Fr. Ausgaben ausweist, und bewilligt einen Kredit von
100 000 Fr. für den Bau einer neuen Orgel, welche
rund 130 000 Fr. kosten wird. Von der Einwohnergemeinde, von
der Burgergemeinde und von Privaten sind bereits namhafte
Beträge gezeichnet worden.
27. † *F r i t z G r a f*, gewesener Chef der Güterexpedition Burgdorf
(* 16. April 1872).
- Jahrzehntelang hat der Verstorbene auch außerhalb seines Be-
rufes der Oeffentlichkeit wertvolle Dienste geleistet als Mitglied
und Vizepräsident der städtischen Vormundschaftsbehörde, als
Präsident der Hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule und als
Präsident der Wohnbaugenossenschaft Lerchenbühl. Seines
freundlichen und sympathischen Wesens wegen wird er vielen
in bester Erinnerung bleiben.

Juni

13. **Kantonale Volksabstimmung und Regierungsratswahl.** Bei einer Stimmbeteiligung von nur 20 % der Stimmberechtigten wird der Entwurf für ein Einführungsgesetz zur Alters- und Hinterbliebenenversicherung mit 36 338 Ja gegen 11 915 Nein (Burgdorf 751:100) angenommen und als Ersatz für den aus der Regierung ausgeschiedenen Ständerat Dr. Mouttet der freisinnige Nationalrat Dr. Virgile Moine, Seminardirektor in Porrentruy, in den Regierungsrat gewählt.

15. † **Karl Johannes Bär**, gewesener Lokomotivführer (* 13. Februar 1879).

Seit zehn Jahren, bis zu seinem Tode, gehörte der Verstorbene dem Stadtrat an. Große Verdienste hat er sich namentlich um die Wohnbaugenossenschaft Lerchenbühl und um den Personalverband der EBT erworben, dessen langjähriger Präsident er war.

29. Die wegen schlechtem Wetter vom traditionellen letzten Montag im Juni auf den nachfolgenden Dienstag verschobene heurige **Solennität** wird wohl bei der heutigen Kindergeneration in wenig gutem Andenken bleiben. Sie soll seit Menschengedenken die kälteste und verregnetste gewesen sein. Die Umzüge konnten zwischen Regenschauern noch leidlich passieren. Aber am Nachmittag stand die Tanzmusiklaube einsam und verlassen auf der Schützenmatte im strömenden Regen. Die Kinder hatten Zuflucht in der nahen Markthalle und in der angebauten Turnhalle gefunden, während sich die vielen Festbesucher enttäuscht und mißmutig nach allen Seiten verliefen. Schade! Aber es muß eben ab und zu auch mit verregneten Solennitäten gerechnet werden. Den Kindern mag es zum Trost reichen, daß dem Chronikschreiber, als er noch «aktiv» mitmachte, seine vier ersten Solennitäten allesamt mehr oder weniger verregnet wurden. Die spätern waren dann umso schöner.

Juli

5. **Der Stadtrat**, in welchem an Stelle des verstorbenen Mitgliedes Hans Bär der auf der sozialdemokratischen Liste stehende 1. Ersatzmann, Fred Keusen, Einsitz genommen hat, genehmigt

die drei Fürsorgerechnungen und diejenige betreffend die Notstandsaktionen für Minderbemittelte pro 1947, und er bewilligt verschiedene Nachtragskredite und zwei neue Baukredite im Gesamtbetrage von 46 580 Fr. für die Erstellung von Wasser- und Gasleitungen zu den neuen Wohnblöcken auf dem Schafroth-Areal und an der Zeughausstraße. Ferner stimmt der Rat einem Kreditbegehren von 14 000 Fr. für einen Planwettbewerb betreffend einen in der Neumatt in Aussicht genommenen Schulhausneubau zu.

10. Als Lehrer der Hochbauabteilung am Technikum wählte der Regierungsrat den Bauingenieur ETH. A d o l f W e d e r in Winterthur.

11. † R u d o l f R ö t h l i s b e r g e r, a. Werkführer (* 5. Febr. 1867).

9.—18. Frohes Festleben und viel Betrieb bringt dieser Tage das X I. E i d g. K l e i n k a l i b e r - S c h ü t z e n f e s t in unsere Stadt. Wochenlang ist vom Organisationskomitee, an dessen Spitze Nationalrat Ernst Studer steht, und von den verschiedenen Spezialkomitees in aller Stille tüchtig vorbereitet worden. Jetzt steht alles in vollem Betrieb, und Tag für Tag strömen aus der ganzen Schweiz massenhaft die Schützen herbei und drängen sich zu den fast 100 Schießplätzen in den verschiedenen Ständen. Der Besuch der Schützen ist unerwartet groß und stellt die Organisation auf eine außerordentliche Probe. Aber sie wird gemeistert. In der Markthalle, die als Festwirtschaft und als Lokal für die vielen Unterhaltungsanlässe dient, herrscht beständig Hochbetrieb. In ihr wird Abend für Abend für die große Menge der Schaulustigen ein gediegenes Unterhaltungsprogramm abgewickelt. Das Landibähnchen von der Schweizerischen Landesausstellung in Zürich hilft wacker mit, den großen Verkehr vom Hauptbahnhof zum Festplatz zu bewältigen. Für kleine und große Kinder bietet die ansehnliche Budenstadt auf der Schützenmatte alles, was das Herz begehrt. Den Höhepunkt des Festes bringt der Sonntag (11. Juli) mit dem großen, 1000 Teilnehmer zählenden Festzug in kostümierten Gruppen und der nachfolgenden 50. Jubiläumsfeier des Eidg. Kleinkaliber-Schützenverbandes.

Von den meist auf hoher Warte stehenden Darbietungen der Abendunterhaltungen in der Festhalle seien vor allem erwähnt das Galakonzert der Stadtmusik Zürich und die entzückenden Leistungen der Rhythmikschule Burgdorf unter der Leitung von Frau Zoe Zschokke-Zanolli. Vom Umfang des Schießbetriebes gibt die Plansumme von 238 500 Fr. einen Begriff.

August

1. Die B u n d e s f e i e r 1948 wickelt sich im Gegensatz zur letztjährigen glücklicherweise wieder in ganz einfachem und würdigem Rahmen ab. An die große Landsgemeinde, die sich auf dem Platz vor der Markthalle eingefunden hat, richtet Pfarrer Wachter eindringliche und zu Herzen gehende Worte zur Besinnung. Seine gehaltvolle Rede wird eingerahmt durch das von den Männerchören vorgetragene Appenzeller Landsgemeindelied und durch die gemeinsam gesungene, von der Stadtmusik begleitete Landeshymne.
8. Der S p o r t k l u b feiert in der Markthalle sein 50. Jubiläum. Er hat auf diesen Anlaß hin eine Gedenkschrift herausgegeben, die hauptsächlich der Feder des alten Fußballspielpioniers Max Meyer, Chemikers, zu verdanken ist.
10. † E d u a r d W y d e n k e l l e r, Mechaniker (* 18. Juli 1909). Das Bedauern über den tragischen Tod dieses sympathischen, überall beliebten Menschen ist allgemein.
15. Die S p a n i s c h - B r ö t l i - B a h n, dieses letztes Jahr von den Bundesbahnen auf die Jahrhundertfeier hin nach den Plänen von 1847 wiederherstellte, 61 m lange und in fröhlichen Farben prangende Züglein, kommt kurz vor seiner Ueberführung in das Schweizerische Eisenbahnmuseum endlich auch nach Burgdorf, wo es zur großen Freude von jung und alt pustend und stampfend im gemächlichsten Tempo einige Fahrten von Burgdorf nach Hindelbank und zurück ausführt.
19. Die weitherum bekannte K ä s e e x p o r t f i r m a G. R o t h & C o. A G. ist hundertjährig geworden. Dr. Alfred G. Roth hat die Geschichte dieses Handelshauses in einer stattlichen, mit zahlreichem Bildermaterial geschmückten Gedenkschrift festgehalten.

22. In der heutigen P f a r r e r w a h l der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde, an der sich 130 Frauen und 123 Männer beteiligen, wird auf den Vorschlag des Kirchgemeinderates hin Pfarrer Armin Wachter, der den vor vier Jahren provisorisch und vor Jahresfrist endgültig errichteten dritten Pfarrkreis zunächst als Vikar und dann als Hilfspfarrer betreute, einstimmig zum Pfarrer gewählt.
27. † J o h a n n F r i e d r i c h L e h m a n n, alt SBB.-Beamter (* 20. September 1882).
Lange Jahre, von 1905 bis 1947, war der Verstorbene ein äußerst pflichtgetreuer Beamter des Hauptbahnhofes, seit 1933 Stellvertreter des Vorstandes.
- 28.—29. Die N a t i o n a l e H u n d e a u s s t e l l u n g in der Markthalle bringt neben mehr als 800 Hunden der verschiedensten Rassen wieder einen Massenbesuch aus der ganzen Schweiz und aus dem Ausland nach Burgdorf. Wir haben bei uns noch nie einen so gewaltigen Aufmarsch von Personenautomobilen gesehen wie an diesen zwei Tagen. Die Zahl der Ausstellungsbesucher ist unerwartet groß. Ueberall hört man über die Organisation, an deren Spitze Gemeinderat Fritz Weber steht, nur loben. Den Höhepunkt der Veranstaltung bietet der prächtige, farbenreiche Festzug, dem als Motto «Der Hund als Freund, Beschützer und Helfer des Menschen» zugrunde gelegt worden ist.

September

1. N e u e r A d j u n k t d e s S t a d t s c h r e i b e r s an Stelle des zurückgetretenen Werner Locher wird zufolge Wahl des Gemeinderates Fürsprecher Enis Georg Häberli, zurzeit wohnhaft in Köniz.
- 4.—12. Die von der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft in Zürich geschaffene Wanderausstellung « P f l e g e d e s F a m i l i e n l e b e n s », die neue Wege zum häuslichen Glück und zur häuslichen Gemeinschaft weisen will, hat sich in den Räumen des Hotels Guggisberg eingerichtet und zieht gegenwärtig viele Besucher in ihren Bann. Auch die mit ihr verbundenen öffentlichen Vorträge und Veranstaltungen erfreuen sich eines guten Besuches.

18. † H a n s S t u c k i, Kassabeamter der EBT. (* 14. Mai 1884).

21. Vom Regierungsrat ist als neue Lehrkraft für Physik und Mathematik am T e c h n i k u m gewählt worden M a x G a b r i e l, Sohn des 1935 verstorbenen Architekten Karl Gabriel, des langjährigen Lehrers an der gleichen Schulanstalt.

25.—26. Der mit einer Prämiierung der besten Tiere verbundene S c h w e i z e r i s c h e W i d d e r - u n d Z u c h t s c h a f m a r k t in der Markthalle wickelt sich im gewohnten Rahmen ab. Neu ist dagegen die der Ausstellung angegliederte Wollstube, in der von einer Schar fröhlich singender Mädchen gezeigt wird, wie die Schafwolle von der Schur weg bis zu den schönsten Jacken, Taschen, Handschuhen usw. verarbeitet wird.

An den gleichen Tagen feiert die T e c h n i k e r v e r b i n d u n g «Zähringia» unter Zuzug vieler Alter Herren aus der ganzen Schweiz und aus dem Ausland das 50. Jubiläum ihrer Gründung. Der von der Stadtmusik angeführte solenne und wohldisziplinierte Fackelzug durch die abgedunkelten Gassen bringt am Samstagabend halb Burgdorf auf die Beine.